

1686 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates XX. GP

Bericht des Verkehrsausschusses

über den Antrag 849/A(E) der Abgeordneten Ing. Walter Meischberger und Genossen betreffend Brennermaut

Der gegenständliche, am 17. Juli 1998 eingebrachte Entschließungsantrag ist wie folgt begründet:

Bekanntlich will die EU im Hinblick auf die Wegekostenrichtlinie, die vorsieht, daß die Mautgebühren sich an den Kosten der fraglichen Autobahn orientieren müssen, die erhöhte Brennermaut nicht akzeptieren und hat Österreich deswegen verklagt. Es ist klar, daß eine Absenkung der Mautgebühren einen weiteren, völlig unzumutbaren Anstieg der Transitbelastung bedeuten würde. Dieser durch die niedrige Maut ausgelöste Verkehrszuwachs wäre nur bewältigbar, wenn zur Schonung von Mensch und Natur eine völlige Neutrassierung bedeutender Abschnitte Platz greift, was dann allerdings so hohe Investitionskosten bedingen würde, daß letztlich vermutlich sogar wesentlich höhere Mauten als derzeit die Folge wären.

Angesichts dieser zwingenden Zusammenhänge ist wohl auch von der EU-Kommission Einsicht zu erwarten.

Der Verkehrsausschuß hat den erwähnten Antrag erstmals in seiner Sitzung am 18. November 1998 in Verhandlung genommen.

Den Bericht im Ausschuß erstattete Abgeordneter Ing. Walter **Meischberger**.

An der Debatte beteiligten sich die Abgeordneten Dipl.-Vw. Dr. Dieter **Lukesch**, Josef **Edler**, Ing. Wolfgang **Nußbaumer**, Karl **Smolle**, Dr. Gabriela **Moser**, Mag. Helmut **Kukacka**, Franz **Hums** und Rudolf **Parnigoni** sowie der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr Dr. Caspar **Einem**.

In weiterer Folge wurden die Verhandlungen vertagt.

Am 18. März 1999 setzte der Verkehrsausschuß seine Beratungen fort.

Nach einer Debatte, an der sich die Abgeordneten Dipl.-Vw. Dr. Dieter **Lukesch**, Ing. Wolfgang **Nußbaumer**, Mag. Thomas **Barmüller** und der Obmann des Ausschusses Rudolf **Parnigoni** sowie der Bundesminister für Wissenschaft und Verkehr Dr. Caspar **Einem** beteiligten, fand der Antrag 849/A(E) bei der Abstimmung nicht die Mehrheit des Ausschusses.

Ebenso wurde ein vom Abgeordneten Ing. Walter **Meischberger** in der Ausschußsitzung am 18. November 1998 eingebrachter Entschließungsantrag betreffend Schaffung eines einheitlichen Verkehrsministeriums abgelehnt.

Als Ergebnis seiner Beratungen stellt der Verkehrsausschuß somit den **Antrag**, der Nationalrat wolle diesen Bericht zur Kenntnis nehmen.

Wien, 1999 03 18

Robert Sigl

Berichterstatter

Rudolf Parnigoni

Obmann